

Lessing, Gotthold Ephraim: 5. Nikander (1755)

1 Nikandern glückte jüngst ein trefflich Epigramm,
2 So fein, so scharf, als je von Kästnern eines kam.
3 Nun schwitzt er Tag und Nacht, ein zweites auszuhecken.
4 Vergebens; was er macht, verdirbt.
5 So sticht ein Bienchen uns, und läßt den Stachel stecken,
6 Und martert sich, und stirbt.

(Textopus: 5. Nikander. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32328>)